

geführt werden von den englischen Antillen alle möglichen Plantagen-erzeugnisse, Hölzer und — von Trinidad — Salzfleisch; einheimische Produkte der Hauptinsel aber sind Jamaica-Pfeffer und Jamaica-Rum.*)

Von den der Anzahl nach nicht wenigen in französischem Besitze befindlichen kleinen Antillen sind wirklich nennenswert nur Martinique, Guadeloupe (Gadelup) und die halbe Insel St. Martin — im ganzen weniger als 3000 qkm mit 350 000 Einw. Die schon von Columbus entdeckten Inseln haben, weil sehr gebirgig, ein leidliches Klima und bringen alle den Tropen eigentümlichen Gewächse hervor. In Fort de France (For de Fränß) und Basseterre (Bastehr) haben die beiden Statthalter ihren Sitz.

Die holländischen Antillen bestehen aus der zweiten Hälfte von St. Martin (s. o.), aus St. Eustathius und Saba, sowie aus der Mehrzahl der Vewärts gelegenen Inseln, von welsch lezten Curaçao (Kuraßon) die namhafteste ist — im ganzen 1130 qkm mit ungefähr 45 000 Einw. Seit 1863 ist die Sklaverei aufgehoben und dadurch ist die Erzeugung von Zucker, Cacao, Kaffee u. s. w. beträchtlich eingeschränkt worden. Nach der Insel Curaçao wird der dort gebrannte treffliche Rum (s. o.) benannt.

Dänemarks Gesamtanteil an den kleinen Antillen — die Inseln St. Thomas, St. John und St. Croix (Sant Króa) — beschränkt sich auf 360 qkm mit etwa 45 000 Einw. Außer Zucker wird wenig produziert; dagegen ist St. Thomas hochwichtig für den westindischen Transitverkehr.

Die vierte der Großen Antillen, Haiti (78 000 qkm, 850 000 Einw.), zerfällt in zwei selbständige Negerrepubliken: Haiti im engeren Sinne (24 000 qkm, 550 000 Einw.) und (im O) San Domingo (54 000 qkm, 300 000 Einw.). Die Verfassung eines jeden Staates ist zwar angeblich derjenigen der Union nachgebildet, in Wirklichkeit aber ein trauriges Zerrbild derselben; Unruhen und Bürgerkriege sind an der Tagesordnung. So wurde die haitische Hauptstadt Port au Prince (Port o Bränß) mit 30 000 Einw. erst 1889 von Aufständern zum großen Teile in Asche gelegt. Die Hauptstadt von San Domingo führt ebendenselben Namen. Zwar ist die Insel fruchtbar und mineralreich; allein die Trägheit der Bewohner und der Mangel an Verkehrswegen lassen einen gewinnbringenden Handel nicht aufkommen. Man berechnet den Gesamtwert des Umsatzes auf den für ein so reich gesegnetes Land unglaublich niedrigen Betrag von beiläufig 50 Millionen Mark.

*) „Rum“ bedeutet einen zugleich starken und feinschmeckenden Branntwein.